



 Martina Ebner, Tips Redaktion, 17.03.2021 09:38 Uhr

 Artikel
drucken

 Vorlesen 

BEZIRK VÖCKLABRUCK. Immer wieder versuchen Betrüger an das Geld unbescholtener Bürger zu kommen, die Wahl ihrer Mittel ist dabei so einfach wie effektiv. Allen Betrügereien ist eine Sache immer gemeinsam: Den Opfern wird ein großer Lotteriegewinn versprochen. Leider sind die Opfer meist so sehr von der vermeintlichen Gewinnbenachrichtigung überwältigt, dass sie den Schwindel erst zu spät bemerken.

Zuletzt traf diese Vorgangsweise drei Personen aus dem Bezirk Vöcklabruck: Zweimal gelang es den Tätern, einen Schaden von 1.000 Euro anzurichten. Einmal wurde eine aufmerksame Trafikantin misstrauisch und machte das Opfer auf die mögliche Absicht aufmerksam.

Modus Operandi

Der Modus Operandi ist fast immer ident: Die ausgesuchten Betroffenen werden von den Telefonanrufern mit ihren Gewinnversprechen einfach überrumpelt. Die erste Kontaktaufnahme hat den Zweck, dass man zur regelmäßigen Teilnahme mit einem monatlichen Beitrag überredet wird. Wenig später wird das Opfer kontaktiert, dass die Gewinnauszahlung in Vorbereitung sei und bar am Wohnsitz der betroffenen Person erfolge. In einem Nebensatz wird dann erwähnt, dass die Kosten für die Geldtransportfirma zu übernehmen und diese in Bitcoins zu entrichten sind. Ist das dann erledigt, erfolgt ein neuerlicher Anruf, bei dem die Geldkoffernummer und im Gegenzug die Bitcoin-Codes bekannt gegeben werden sollen.

Falsche Gewinnversprechen

Ist man erst einmal so weit, erfolgen noch einige Anrufe verschiedener Mitarbeiter der Firma, die sogar einen noch höheren Gewinn in Aussicht stellen. Diese Gewinnversprechen sollen die Opfer aber nur dazu verleiten, noch mehr Zahlungen zu leisten. Letztendlich sehen die so Betrogenen ihr Geld nie mehr wieder.

Tipps der Polizei

Zur Vermeidung derartiger Betrugsfälle gibt Ihnen die Kriminalprävention folgende Tipps: Generell sollte man mit unbekanntem Anrufern vorsichtig sein. Dies agieren mit großem Geschick und psychologisch gut geschulter Vorgangsweise. Die Opfer sollten sich nicht in ein Gespräch verwickeln lassen. Wenn möglich sollte man überlegen, ob es realistisch erscheint, dass man in einem Gewinnspiel etwas gewinnen, an dem man gar nicht teilgenommen hat. Keinesfalls sollte man sich von der angeführten Gewinnhöhe oder plötzlichem unerwartetem Reichtum blenden lassen. Auch persönliche Daten, Bankverbindungen und sonstige persönliche Angaben sollten nicht bekannt gegeben werden. Mit diesen Daten können weitere Betrugshandlungen gesetzt werden.

Kriminalprävention

Für weitere Informationen stehen die Spezialisten der Kriminalprävention des Bezirkes Vöcklabruck unter der Telefonnummer 059133 4160 300 zur Verfügung.

Artikel weiterempfehlen:

